

Deutsche Ornithologische Gesellschaft.

Tafelfonds.

Bis zum 15. Januar 1929 waren Stiftungen zum Tafelfonds in Höhe von M. 1701.— eingelaufen (J. f. O. 1929, p. 219). Seither wurden noch folgende Summen im Gesamtbetrage von M. 195.— gütigst gespendet.

Es stifteten:

- M. 50.—: Herr Dr. P. Henrici.
- M. 25.—: Herr Dr. M. Bartels.
- je M. 20.—: die Ornithologische Gesellschaft in Bayern, der Verein für Vogelschutz und Vogelpflege in Kamenz (Sa.).
- M. 15.—: die Forstliche Hochschule in Hann. Münden.
- M. 10.—: Herr Prof. Dr. J. Thienemann.
- M. 6.—: Herr Studienrat H. Pönitz.
- je M. 5.—: die Herren: F. Heilfurth, Prof. Dr. Baron Geyr v. Schweppenburg, Bankoberinspektor E. Merz, Dr. Miethke, Dr. K. M. Schneider, Prof. Dr. B. Hoffmann, Dr. Noll, Ungenannt.
- je M. 3.—: die Herren: Oberlehrer A. Thieme, M. Herberg, Ungenannt.

Die Sammlung wird fortgesetzt.

Den Gesamteinnahmen von M. 1896.— stehen an Ausgaben bisher gegenüber:

- zur Herstellung der Tafeln XVIII—XXIII b des Jahrganges 1928 (Aufnahmen zur Brutbiologie von *Locustella luscinioides* durch HORST SIEWERT) M. 397.—
- zur Herstellung der Tafeln IV—VIII des Jahrganges 1929 (Aufnahmen zur Brutbiologie des Tannenhäher durch HANS BARTELS) M. 360.05

Jahresversammlung.

Die 47. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft findet vom 5.—8. Oktober 1929 in Breslau statt, in Verbindung mit der Feier anlässlich des 25jährigen Bestehens des Vereins Schlesischer Ornithologen. Anmeldung von Vorträgen bis spätestens 1. September erbeten an den Generalsekretär der D. O. G., Dr. E. STRESEMANN, Berlin N 4, Invalidenstraße 43.

Redaktionelle Mitteilung.

Die Ausführungen des Herrn Dr. O. SCHNURRE „Ketzerisches zum Vogelschutz“ (J. f. O. 1929, p. 242—246) haben nicht bei allen Mitgliedern der D. O. G. volle Zustimmung gefunden; die Herausgeber sahen sich jedoch genötigt, die Veröffentlichung der Entgegnungen im J. f. O. abzulehnen, da eine breitere Erörterung von Fragen des praktischen Vogelschutzes sich in den Rahmen dieser Zeitschrift nicht einfügen läßt und zweckmäßiger an anderem Orte geschieht.